

# The Gazette - Das Hotelzimmer

## Besser du betrittst es nicht...

Von -Harlekin-

### Kapitel 3: Einsam

*Klack*

Müde schließt er die Tür auf und geht in seine Wohnung.

Es ist erst 18.00 Uhr, aber er fühlt sich trotzdem schon matt...

Dieser ganze Trubel heute...hat ihn ganz schön aufgeregt.

Gähmend zieht er sich die Schuhe aus und macht sich einen entspannenden Tee.

Eigentlich hatten die Anderen Recht...Wenn man schon Fanservice übersteht, dann kann man auch ein Interview in einem Gay-Kanal überstehen...So ne kleine unbekannte Sendung während der Arbeitszeit...kann nicht so viele Zuschauer gehabt haben.

...Tss. Er und Ruki als Pärchen...kaum vorstellbar!

*DingDong!*

Hä? Wer kann das sein?

Er stellt die Tasse auf die Theke und eilt zur Tür. Als er sie öffnet, steht eine ansehnliche Frau vor ihm...

„Oh...Naomi!“

„Ayumi...“

„Hä, meinte ich ja!“

„Und wieso eigentlich so überrascht? Wir haben doch vereinbart, dass ich heute zu dir komme, oder nicht?“

Aoi überspielt seine Überraschung und setzt ein selbstsicheres Lächeln auf.

„Natürlich wusste ich, dass du heute kommst. So eine hübsche Frau, wie du...die mein Herz immer höher schlagen lässt...kann ich doch gar nicht vergessen...“

Er stützt sich demonstrativ am Türrahmen und streicht sich mit der anderen Hand durch die Haare, während Naomi...nein...Ayumi rot anläuft.

„Ach Suguru...“

Er umgarnt sie und bittet sie herein.

Natürlich hatte er das Treffen heute vergessen...aber das passiert ihm oft. Bei so vielen Frauen, die er hat, ist es schwer den Überblick zu behalten. Er weiß einfach mit seinem Charme und seinem guten Aussehen, die Köpfe der Frauen zu verdrehen...

Also wieso sollte er das nicht ausnutzen?

Machomäßig schwingt er eine Strähne nach hinten und zieht die Frau an sich, um sie sofort daraufhin in einen leidenschaftlichen Kuss zu verstricken. Ayumi verfällt ihm sofort und hält sich an ihm fest. Anders hat er ihre Reaktion auch nicht erwartet.

Nach einiger Zeit lässt er vom Kuss ab.

„Willst du was trinken? Tee?“

Die Frau schüttelt den Kopf und lächelt ihn fröhlich an.

„Ich...hätte jetzt eher auf etwas Anderes Lust...“

Eine andere Antwort hat er ebenfalls nicht erwartet. Er muss grinsen...Diese Frauen sind so berechenbar...

„Mir geht es nicht anders...“

Obwohl noch etwas die Müdigkeit an ihm zerzt, hebt er die Frau hoch und führt sie ins Schlaf-zimmer. Sie hält sich kichernd an ihm fest.

Sachte legt er sie dann auf das Bett. Das Zimmer ist etwas unordentlich...aber er hatte keine Zeit gehabt um aufzuräumen und sein Gast scheint das auch im Augenblick kaum zu bemerken. Dann liebkost er sie am Hals und spürt sofort ihre Hände durch seine Haare streifen.

Ehe sie unterbrochen werden...

„Suguru? Was ist das?“

Überrascht schaut er auf und ergattert sofort einen gereizten Blick seiner Geliebten.

„W...was?“

Sie zeigt mürrisch neben sich auf die andere Bettseite.

Und...

...da liegt es!

Ein anderer *Damen-Slip*!!

„Hä...ähm...“

*Klatsch!*

"Du Schuft!!"

Er kassiert eine schmerzhaft Ohrfeige und sieht seufzend zu, wie die Frau aus dem Zimmer eilt. Er will aufstehen...ihr hinterher rennen und sich entschuldigen...aber...er bleibt stumm liegen und hört wie die Tür zugehauen wird... Sie ist ihm nicht so wichtig, dass er ihr hinterher eilen würde...Um ehrlich zu sein, ist es ihm sogar egal...Soll sie doch gehen und nie mehr wieder kommen...

*Klack*

Plötzlich geht die Tür wieder auf.

„Und dein Schwanz ist sowieso viel zu KLEIN!!!“

*Knall!*

Ihm entweicht ein Seufzer...Typisch...Wenn die Frauen merken, dass sie verloren haben, werden sie gemein...

Müde schließt er die Augen und legt sich auf die Seite...genau auf seine rote Wange.

„Au.“

Aber...musste sie so fest zuschlagen?

Er möchte sich endlich wieder verlieben...aber andererseits... auch wieder nicht. Denn er weiß, dass er zu wenig Zeit für eine Beziehung hat...Es lohnt sich nicht mehr sich zu verlieben...am Ende wird er nur wieder enttäuscht...und auf ein gebrochenes Herz kann er gut verzichten...

Als er die Augen wieder öffnet, sieht er den Slip vor sich. Genervt schmeißt er ihn in die Ecke. Wieso müssen die Frauen auch immer einen Slip als Andenken dalassen?? Er hat doch schon genug davon! Eine ganze Schublade voll! Reicht das denn nicht...?

Vielleicht...sollte er sie bei Ebay versteigern?

Eine ganze Sammlung Damen-Slips...Ein paar Perverse bieten bestimmt mit...oder er schenkt sie gleich alle Ruki...Der hat ja so eine perverse Ader...

Er dreht sich nun auf den Rücken und starrt die weiße Decke an.

...Er ist in der Nacht nur selten alleine...aber trotzdem fühlt er sich jede Nacht, auch

wenn eine Frau bei ihm ist, verdammt einsam...